

Björn Friedrich, Tobias Brutscher: gamePLAYtheater: Machinima und Schauspielkunst

Beitrag aus Heft »2009/01: Medienpädagogik in Ganztagschulen«

Eine multimediale Theateraufführung, deren Handlung mit eigens dafür animierten Machinimas verknüpft war: Das war die Ergebnispräsentation des theater- und medienpädagogischen Projekts gamePLAYtheater von Pfalztheater Kaiserslautern und medien+bildung.com. Die Projektteilnehmerinnen und -teilnehmer hatten sich eine virtuelle Welt erschaffen, in der sie dann agierten. Das Bühnengeschehen wurde abwechselnd von den Schauspielerinnen und -schauspielern und ihren Avataren dargestellt.

Literatur:

Baacke, Dieter (1996). Medienkultur – Jugendkultur, oder: Neue Mischverhältnisse. In: AG Interaktiv (Hrsg.) (2004). Leitziel Medienbildung. Zwischenbilanz und Perspektiven. München: kopaed.

Schumacher, Irene (2008). Machinima Filme drehen mit Computerspielen. In: Lauffer, Jürgen/Röllecke, Renate (Hrsg.). Berühmt im Netz? Neue Wege in der Jugendhilfe mit Web 2.0. Bielefeld: GMK, S. 98-108.